

strategie durchzuführen. «Für den Regierungsrat besteht kein Zweifel, dass die Steuerstrategie realisiert werden muss», sagte Finanzdirektor Wallmann an der Pressekonferenz. Die Bewältigung der Hochwasserschäden und die Steuerstrategie seien zwei verschiedene Projekte, so Wallmann weiter, «die Hochwasserschäden müssen in der Gegenwart bewältigt werden, die Steuerstrategie

HANS WALLMANN

den finanzpolitischen Handlungsspielraum des Kantons weiter und tragen auch dazu bei, Naturereignisse im Kanton künftig mit weniger Hilfe von aussen zu bewältigen, ist der Obwaldner Finanzdirektor überzeugt.

Höhere Lohnsumme

Doch zurück zu den gestern präsentierten Zahlen des Budgets 2006: Bei

Gesamtverschuldung	50 159	44 978	54 902
Zinsaufwand	4 476	4 496	3 189
Personalaufwand	44 698	44 927	46 299
Sachaufwand	15 944	17 285	18 016

(ohne Unterhalt A 8 bzw. AV 93)

einem Gesamtaufwand in der laufenden Rechnung von 257,6 Millionen Franken (Vorjahr 254,6 Millionen) rechnet der Staatsvoranschlag 2006 mit einem Ertragsüberschuss von 1 Million Franken (Vorjahr 0,4 Millionen Franken). Über weitere Kennzahlen infor-

mierte gestern Finanzverwalter Daniel Odermatt (siehe Tabelle).

Auf 46,3 Millionen Franken (Vorjahr 44,9 Millionen Franken) wurde die Gesamtlohnsumme für das Staatspersonal festgesetzt. Die Erhöhung wird mit der Zunahme der Leistungsaufträge, unter

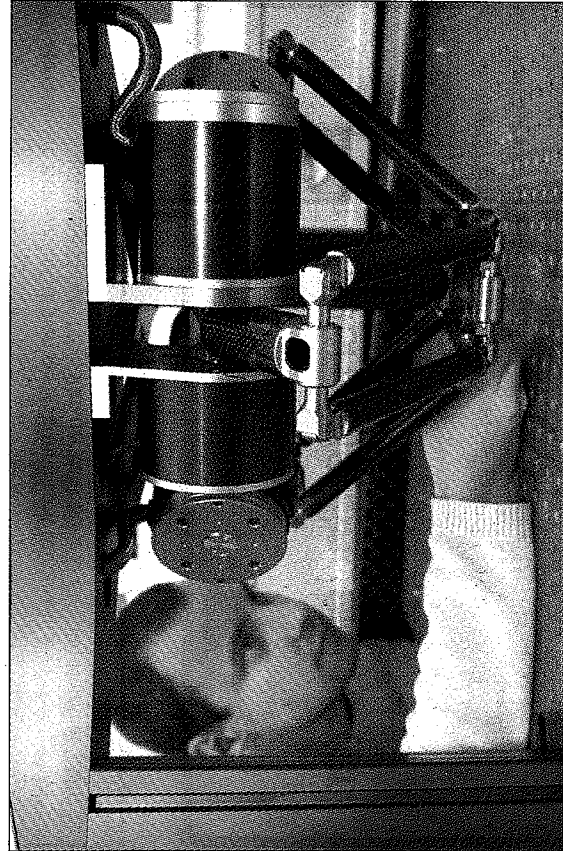
Sarnen/Alpnach/Zug

Die internationale Wettbewerbsfähigkeit steigern

Das Technologie Forum Zug und das Micro Center Central-Schweiz AG wollen die Zusammenarbeit verstärken. Beide Organisationen verfolgen ähnliche Ziele.

Zur Förderung der Zusammenarbeit wird ein so genannter Cluster Mikro-technologie aufgebaut, wie Bruno R. Waser, Geschäftsführer MCCA, Sarnen, und Ivo Studer, Geschäftsführer TFZ, Zug, in einer gemeinsamen Medienmitteilung darlegen. «In einem Cluster – wie in einem Bündel – werden Unternehmen zusammengefasst, die im gleichen Technologiebereich tätig sind und ähnliche Interessen und Kernkompetenzen haben, so Waser und Studer. Die verstärkte Zusammenarbeit dient als Plattform für den Gedanken-, Erfahrungs- und Informationsaustausch.

«Ziel ist es, die zwischenbetriebliche Zusammenarbeit zu intensivieren, die unterschiedlichen Fähigkeiten und Ressourcen zu nutzen sowie neue Potenziale gemeinsam zu erschliessen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die vorhandenen Stärken der einzelnen



Sébastien Perroud nimmt im CSEM in Alpnach die nächste Generation des Micro Delta in Betrieb. BILD JOSEF REINHARD

Partnerfirmen gelegt», halten die betrieblichen Geschäftsführer fest.

Durch die Zusammenführung der Kernkompetenzen sollen Synergieeffekte genutzt, die Basis für eine gemeinsame zukunftsorientierte Entwicklung geschaffen und die interna-

Kick-off-Meeting

Um das Ziel zu erreichen, werden in diesem neuen Cluster Veranstaltungen organisiert, an denen für die Mitglieder relevante Themen präsentiert und diskutiert werden sowie entsprechende Erfahrungen ausgetauscht werden können.

Mikro- und Nanotechnologie in der Zentralschweiz. Dies soll hauptsächlich durch die Generierung von neuem Technologie-Know-how (Forschung und Entwicklung) sowie durch die Vernetzung der wesentlichen Akteure (Unternehmen und Forschungsinstitutionen) erreicht werden. Forschungs- und Entwicklungspartner des MCCA ist das CSEM Zentralschweiz (Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique SA) in Alpnach, das derzeit rund 25 Mitarbeitende beschäftigt.

Das TFZ, welches im Jahr 2003 gegründet wurde, vernetzt aktiv technologisch führende und innovative Firmen im Kanton Zug und der unmittelbaren Region. Das in der Zuger Wirtschaft vorhandene Know-how sowie die verfügbaren Ressourcen werden gebündelt, um für bestehende wie auch für neu zugezogene Technologieunternehmen ein optimales, innovatives und somit attraktives Umfeld gezielt zu fördern.

nen. Der Cluster steht den Aktionären des MCCA und denjenigen Mitgliedern des TFZ offen, die ihre Kernkompetenzen unter anderem in der Mikro- und Nanotechnologie haben. Der Cluster wird geführt von Bruno R. Waser, Geschäftsführer des MCCA. Das Kick-off-Meeting findet am Donnerstag, 29. September, bei der Firma Unaxis Schweiz AG (ESEC) in Cham statt.

MARKUS VILLIGER

HINWEIS

► Weitere Informationen www.mcca.ch und www.technologieforumzug.ch ◀

ANZEIGE

**SPORT + FREIZEIT
CENTER REX STANS**

Hansmatt 5 • 6370 Stans
Telefon 041 610 96 19
www.sportcenterrex.ch

erholen – erleben – geniessen

Tennis – Squash – Badminton –
Bowling – Billard – Indoor Golf –
Slotcar – Sauna – Solarium – Massage
Restaurant – Firmenanlässe